

1	EINLEITUNG	7
2	ZIEL UND AUFBAU DER ARBEIT	11
3	DER UNTERSUCHUNGSGEGENSTAND	13
4	DAS EMPIRISCHE MATERIAL	17
4.1	Beschreibung des Corpus und der Belegexzerpierung	17
4.2	Die Komposita des Materials	18
4.3	Die Konstruktionsbelege des Materials	23
4.4	Kontextuelle Unterschiede bei Kompositum - bzw. Konstruktionsbelegen	27
4.5	Vergleich zwischen Kompositum- und entsprechenden Konstruktionsbelegen	30
5	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND -MÖGLICHKEITEN FÜR DAS KOMPOSITUM	56
5.1	Exkurs über den Textbegriff	56
5.2	Das Kompositum in seiner Verwendung am Textanfang	66
5.2.1	Partikularer Gebrauch	66
5.2.2	Generischer Gebrauch	71
5.2.3	Anwendungsregeln und semantische Spezifi- zierung bei Anwendung der Komposita	76
5.3	Das Kompositum in seiner Verwendung in der Text- fortsetzung	77
5.3.1	Textfortsetzung und generische Aussagen	77
5.3.2	Das Kompositum im Nach-Kontext des "Ganzen"	78
5.3.3	Das Kompositum im Nach-Kontext des Kompositums	82
5.3.4	Das Kompositum im Nach-Kontext des "Teiles"	88
6	THEORETISCHE ÜBERLEGUNGEN	103
6.1	Der Standpunkt des Lexikologen bzw. des Syntaktikers	103
6.2	Zur Bedeutung bzw. "Tiefenstruktur" der Komposita	119
7	ZUSAMMENFASSUNG	136
	LITERATUR UND QUELLEN	141